

Losungstext: Jes 26,8: Wir warten auf dich, Herr, auch auf dem Weg deiner Gerichte

Lehrtext: 2.Kor 5,10: Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi

Liest man in der Zeitung, dann stolpert man unweigerlich über einen Bericht über irgendeinen irgendwo stattfindenden Prozess. Und meistens liest man, dass x oder y oder xy vor dem Richterstuhl hat respektive haben Platz nehmen müssen und dass auf der Anklagebank x oder y oder xy sitzt oder sitzen. Es ist immer vom Richterstuhl die Rede, nie von der Richterbank und man liest immer von der eben schon angesprochenen Anklagebank, aber nie vom Anklagestuhl. Warum ist das so, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, warum ist die dem Richter zugesprochene Sitzgelegenheit auf eine Person beschränkt wohingegen die vielleicht zu Verurteilenden auf einem Möbelstück Platz nehmen müssen, das für mehrere Personen ausgelegt ist? Eventuell ist es dem Umstand geschuldet, dass man mit einem Stuhl im Gegensatz zu einer Bank ein angenehmeres Sitzgefühl verbindet. Der Richter darf gut und bequem sitzen, die Delinquenten müssen sich hart sitzend der harten Realität stellen.

Oder es verhält sich so: Der Richter richtet meistens allein. Es gibt in unserem Justizsystem zwar auch Kollegialgerichte, die sich aus mehreren Berufs- und oder Laienrichtern zusammensetzen, in der Regel ist es aber einer, der das Urteil fällt. Daher der Stuhl. Die Anklagebank bietet Platz für mehrere Angeklagte, über die in der gleichen Strafsache geurteilt wird.

Wir alle müssen offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi, für uns alle ist ein Platz auf der Anklagebank reserviert. Die Terminierung des Prozesses für den jeweils einzelnen ist zwar offen, der Gang auf die Anklagebank aber obligatorisch. Die Anklagepunkte umfassen neben diversen Individualvergehen auch Verfehlungen, die auf jede und jeden von uns zutreffen. Wir sind verstrickt, verwoben in Systeme, die man durchaus als sündhaft bezeichnen kann. Mit meinen Oberstufenkursen begeben sich manchmal auf die Suche nach solchen sündhaften Systemen und wir werden oft im Discounter um die Ecke fündig: Weil wir Bananen für unter einem Euro pro Kilo wollen werden am anderen Ende der Welt Menschen durch jahrelangen Anbau von Monokulturen, Einsatz von Pestiziden und Lohndumping gequält und geschädigt. Das ist ein solches sündhaftes System, das wir mit dem Kauf auch nur einer Banane legitimieren, stabilisieren und protegieren. Gleichsam verhält es mit dem Bankensystem, dem Textilkreislauf und dem globalen Fleischmarkt.

Wir alle gehören auf die Anklagebank! Aber Gott sei Dank dürfen wir auf einen gnädigen Richter hoffen. Denn Christus sitzt auf dem Richterstuhl. Nur er allein wird urteilen und nach allem was ich

mir aus der Bibel so angelesen habe dürfen wir Glaubenden auf einen guten Prozessausgang hoffen.

Eines sollten wir aber beherzigen: Wir, die wir alle auf der Anklagebank sitzen, sollten es unbedingt unterlassen im Vorfeld des Prozesses untereinander zu diskutieren, wer jetzt mehr oder weniger Schuld auf sich geladen hat und wer vielleicht auch ganz Unrecht auf der harten Bank sitzt. „Richtet nicht, auf dass ihr nicht gerichtet werdet!“, so hat es uns Jesus in der Bergpredigt aufgetragen. Denn richten, dass darf nur der, der auf dem Richterstuhl sitzt.

Amen.